

Statement zur „Wallraff-Sendung“ vom 16. März 2015 zu Jobcentern Licht und Schatten, Wahrheit und Dichtung!

Nach Ausstrahlung der o.g. Sendung haben wir zahlreiche Rückmeldungen aus der Praxis erhalten. Die Kolleginnen und Kollegen haben den generellen Personalmangel in den Jobcentern, den wir zuletzt im Februar gegenüber der Bundesarbeitsministerin geäußert haben, bestätigt. Dies gilt auch für die in vielen Jobcentern unzureichende Kontinuität beim Personal. Deutlich wurde auch der immense Einsatz, der in den Jobcentern vor Ort erbracht wird.

Daneben wurden verschiedene Darstellungen in der Sendung als unrichtig oder als nicht allgemein übertragbar kritisiert. Insbesondere der aufgrund der Aussage einer früheren Mitarbeiterin eines Jobcenters vermittelte Eindruck, wonach die potentielle Gewaltgefahr von den Beschäftigten der Jobcenter ausgehen soll, stieß bei etlichen Kolleginnen und Kollegen auf heftige Kritik. Das halten wir angesichts der flächendeckenden Alltagserfahrungen für irreführend und kontraproduktiv. Auch die Behauptung des Professors Sell, wonach Arbeitslose von der Inanspruchnahme von Leistungen abgehalten werden sollen, entspricht nicht den zahlreichen Aktivitäten, die vor Ort umgesetzt werden!

Ein differenziertes Statement haben wir der „Wallraff-Redaktion“ am 25.03.15 zukommen lassen.

vbba - Wir reden Klartext! Wir beziehen Position!